

Zwischenbericht zum 30. Juni 2005

MTU Aero Engines Holding AG, Müncher



Inhaltsverzeichnis

Unternehmenskennzahlen – Fakten zum Konzern-Unternehmen	Seite	3
Marktübersicht	Seite	4
Finanzwirtschaftliche Situation	Seite	4 – 5
Konzernabschluss		
Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns	Seite	6
Konzernbilanz	Seite	7
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	Seite	8
Kapitalflussrechnung des Konzerns	Seite	9
Konzernanhang		
Grundlagen	Seite	10 – 11
Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung	Seite	12 - 13
Erläuterungen zur Bilanz	Seite	13 – 17
Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern	Seite	17 – 18
Finanzkalender	Seite	19





Unternehmenskennzahlen - Fakten zum Konzern-Unternehmen

	2005	2004
Ergebnis-Eckwerte in MioEuro		
Umsatz	1.025,7	900,8
Cash-Flow	85,2	55,8
Abschreibungen	66,8	62,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	14,5	31,9
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	50,9	2,9
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung	117,7	65,7
Ergebnis vor Steuern	11,8	-55,8
Steuern	-5,1	21,3
Überschuss/Fehlbetrag (-)	6,7	-34,
Investitionen	28,5	23,2
Bilanz-Eckwerte in MioEuro		
Eigenkapital	505,7	217,0
Bilanzsumme	2.650,6	2.719,
Anlagevermögen	1.552,4	1.591,
Langfristiges Fremdkapital (ohne Steuerlatenz)	816,7	1.080,
Mitarbeiter am Quartalsende (Anzahl)		
MTU Aero Engines GmbH, München	4.636	5.04
MTU Maintenance Hannover GmbH, Langenhagen	1.266	1.31
MTU Maintenance Berlin-Brandenburg GmbH, Ludwigsfelde	512	53
ATENA Engineering GmbH, München**)	0	49
MTU Maintenance Canada Ltd., Richmond, Kanada	136	12
MTU Aero Engines North America Inc., Rocky Hill, USA	195	19
Vericor Power Systems L.L.C., Atlanta, USA	33	3
Total	6.778	7.73
Kennzahlen in %		
Investitionen in % vom Umsatz	2,8	2,
Cash-Flow in % der Investitionen	298,9	240,
Umsatzrendite vor Steuern	1,2	-6,
Eigenkapitalquote	19,1	8,
Eigenkapital in % des Anlagevermögens	32,6	13,
Entwicklungskosten in % des Umsatzes (ohne Rückstellungsverwendung)	3,0	9,
Entwicklungskosten in % des omsatzes (onne Ruckstendingsverwendung)	3,0	7,
Aktien-Kennzahlen*)		
Anzahl der Aktien (Tausend-Stück)	55.000	55.00
Ergebnis je Aktie in Euro	0,12	-0,6
Cash-Flow in Euro je Aktie	1,55	1,0
Eigenkapital in Euro je Aktie	9,19	3,9

^{*)} Vorjahr (2004) "als-ob-Darstellung" **) Verkauf zum 30.06.2005

Marktübersicht, Finanzwirtschaftliche Situation

Marktübersicht – Erstes Halbjahr 2005

Die wesentlichsten globalen Wirtschafts- und Branchenindikatoren stellten sich im 2. Quartal 2005 für den MTU-Konzern angesichts eines anhaltenden soliden Anstiegs im Passagieraufkommen und Sitzladefaktor, steigender Auslieferungsquoten bei Triebwerken, eines höheren Auftragseingangs (z. B. im Zuge der Luftfahrtschau in Paris) sowie eines günstigeren Dollar-Wechselkurses weitgehend positiv dar.

In den ersten 5 Monaten 2005 stieg das internationale Passagieraufkommen (nach den aktuellen Zahlen der IATA) um 8,7 %, während das Frachtaufkommen im gleichen Zeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum infolge eines Rückgangs im Mai eine Steigerungsrate von 3,1% aufwies. Dabei war der Anstieg im Passagieraufkommen in Nordamerika mit 11,5% höher als im asiatischpazifischen Raum (7,9%) und in Europa (6,2%).

Problematisch sind allerdings nach wie vor die anhaltend hohen Treibstoffpreise, die im zweiten Quartal im Schnitt erneut eine Rekordhöhe von US-\$ 1,63 pro Gallone erreichten und damit um 49% höher waren als im gleichen Quartal des Vorjahres. Dieser Umstand führte dazu, dass einige der Fluggesellschaften, die zu unseren wichtigsten Kunden zählen, weiterhin finanziell unter Druck stehen.

Die wichtigsten europäischen und asiatischen Airlines, die MTU-Kunden sind, haben mittlerweile zwar auch unter der negativen Entwicklung auf dem Energiesektor zu leiden, dennoch sind die Airlines in den Vereinigten Staaten aufgrund weiterhin schwacher Inlandsumsätze am härtesten betroffen. Positiv zu vermelden ist ein kräftiger Umsatzsprung im Mai, in dem die Fluggesellschaften ihren Umsatz pro geflogenem Passagier-Kilometer um 5,2% gegenüber dem Vergleichsmonat im Vorjahr steigern konnten.

Der MTU-Konzern profitiert deutlich vom Anstieg bei den Produkt-Auslieferungen, der in erster Linie auf die Erholung der Luftfahrtbranche außerhalb Nordamerikas und die Entwicklung der Billigflieger in den Vereinigten Staaten zurückzuführen ist und sich in einer starken Nachfrage nach V2500- und CF6-80-Triebwerken niederschlägt.

Bei den Triebwerkauslieferungen (Ersatztriebwerke nicht eingerechnet) sehen die Zahlen wie folgt aus: In den ersten 5 Monaten 2005 wurden 596 Triebwerke für Flugzeuge von Airbus und Boeing an Fluggesellschaften ausgeliefert (+7% gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr), 178 davon mit MTU-Beteiligung, was einem Anteil von 30% entspricht (dieser betrug in den ersten 5 Monaten 2004 noch 21%). Darüber hinaus wurden in den ersten 5 Monaten 2005 weitere 826 Triebwerke für 401 Flugzeuge von Airbus und Boeing bestellt, bei denen die Entscheidung für das Triebwerk bereits gefallen war. Bei 144 dieser Triebwerke ist der MTU-Konzern beteiligt.

Die Auslieferungen von Verkehrsflugzeugen von Airbus und Boeing stiegen bis einschließlich Mai um 11% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres auf 281 Maschinen. Airbus und Boeing rechnen mit der Auslieferung von 360 bzw. 320 Flugzeugen im Jahr 2005, mit einem Anstieg auf 400 bzw. 375 bis 385 im Jahr 2006.

Weitere Kennzahlen, die eine positive Prognose für den MTU-Konzern stützen, sind zum einen die Anzahl der geparkten MTU-Triebwerke, die im Juni verglichen mit dem gleichen Monat im Vorjahr um 14% zurückging (zum Vergleich der branchenweite Satz: 8%) sowie die Anzahl der MTU-Triebwerke, die weniger als 15 Jahre alt sind, die um 37% zurückging (branchenweit lediglich 21%).

Finanzwirtschaftliche Situation

Ertragslage im ersten Halbjahr 2005 Die Umsatzerlöse stiegen um 13.9% au

Die **Umsatzerlöse** stiegen um 13,9% auf € Mio. 1.025,7. Die Steigerung entfällt insbesondere auf die Umsätze in der zivilen Triebwerksinstandhaltung (+31%) und auf das zivile Triebwerksgeschäft (+13%). Im militärischen Triebwerksgeschäft ist ein Umsatzrückgang um 5% zu verzeichnen, der hauptsächlich durch die Streckung der Lieferfristen beim EJ200-Programm verursacht ist.

Die **Umsatzkosten** sind um 18,8% auf € Mio. 908,3 gestiegen. Gegenüber der Erhöhung der Umsatzerlöse ist diese überproportionale Zunahme auf die Steigerung des zivilen MRO-Geschäfts zurückzuführen, das einen hohen Anteil an Material und Fremdleistungen hat sowie auf den Umsatzanstieg im zivilen Triebwerksgeschäft, der im Wesentlichen auf Serientriebwerke entfällt.

Durch den im Vergleich mit den Umsätzen stärkeren Anstieg der Umsatzkosten ist das **Bruttoergebnis vom Umsatz** auf € Mio. 117,4 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum gesunken.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten liegen mit € Mio. 14,5 um € Mio. 17,4 unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Überwiegend ist dies durch das Fortschreiten der Programme GP7000 und PW6000 bedingt.

Bei den **Vertriebskosten** ist mit € Mio. 33,1 eine Minderung um 7,8% eingetreten. Dabei wirken Kosteneinsparungen, die sich auch auf die **allgemeinen Verwaltungskosten** auswirken. Diese sind mit € Mio. 24,5 um € Mio. 42,9 niedriger als im Vergleichszeitraum. Dabei ist allerdings auch zu berücksichtigen, dass im Vorjahr direkte Transaktionskosten in Höhe von € Mio. 18,9 enthalten waren sowie weitere mittelbare Aufwendungen aus dem Erwerb durch KKR.

Die in Umsatzkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten enthaltenen **Abschreibungen** belaufen sich auf € Mio. 66,8 (i. Vj. € Mio. 62,8).

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen** wirkt die Entkonsolidierung der ATENA GmbH im ersten Halbjahr 2005 mit einem Ertrag von € Mio. 4,4.

Bereinigt um die aus im Vorjahr durch den Erwerb der Gesellschaft eingetretenen Effekte aus der Kaufpreisallokation sowie aus im Vorjahr einmalig eingetretenen Sondereinflüssen ergibt sich folgendes Zwischenergebnis auf Basis des bereinigten Ergebnisses vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA / siehe Tabelle auf Seite 5).

Das insgesamt negative **Finanzergebnis** konnte von € Mio. -57,9 im Vorjahreszeitraum auf € Mio. -39,6 im ersten Halbjahr 2005 gesenkt werden. In den ersten sechs Monaten 2005 sank die Finanzverschuldung um € Mio. 518,6. Dies war sowohl durch den hohen operativen Cash Flow möglich, als auch durch die Kapitalerhöhung im Rahmen des Börsenganges.

Finanzwirtschaftliche Situation

	30.06.2005 € Mio.	30.06.2004 € Mio.
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA)	117,7	65,7
Verwendung Rückstellung Entwicklungskosten	- 16,5	-49,1
Effekte aus der Bestandsbewertung	-	27,0
Restrukturierungskosten	1,1	2,0
Direkte Transaktionskosten aus Erwerb	-	18,9
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis,	102,3	64,5
Steuern und Abschreibung (EBITDA)		

Im **Ergebnis vor Steuern** ist mit € Mio. 11,8 gegenüber dem Vergleichszeitraum eine Erhöhung um € Mio. 67,6 eingetreten.

Insgesamt wurde ein **Überschuss** von € Mio. 6,7 erzielt, nach einem Fehlbetrag von € Mio. 34,5 im ersten Halbjahr 2004.

Ertragslage nach Segmenten

Im ersten Halbjahr sind die Umsatzerlöse im Zivilen Triebwerksgeschäft gegenüber dem Vorjahreszeitraum um € Mio. 48,4 (11,2%) auf € Mio. 480,0 gestiegen, während die Umsatzerlöse im Militärischen Triebwerksgeschäft um € Mio. 10,4 (-4,8%) auf € Mio. 202,8 zurückgegangen sind. Das Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft hat um € Mio. 31,1 auf € Mio. 39,2 zugenommen.

Im zweiten Quartal stieg der Umsatz im Zivilen Triebwerksgeschäft um € Mio. 13,2 (5,8%), die Erlöse im Militärischen Triebwerksgeschäft gingen im zweiten Quartal hingegen um € Mio. 13,0 (11,2%) zurück. Das Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft ging hingegen im zweiten Quartal um € Mio. 13,9 (46,5%) auf € Mio. 16,0 zurück.

Die Umsatzerlöse im Segment "Zivile Triebwerkinstandhaltung" sind im ersten Halbjahr um € Mio. 83,0 (30,9%) auf € Mio. 351,2 gestiegen, das Ergebnis hat um € Mio. 18,2 zugenommen. Im zweiten Quartal stiegen die Umsatzerlöse um € Mio. 43,0 (31,7%) auf € Mio. 178,6, während das Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) sich im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um € Mio. 6,4 auf € Mio. 7,4 erhöhte.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnungen des Konzerns zeigen die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten Halbjahren der Geschäftsjahre 2005 und 2004. Dabei werden die Zahlungsströme aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Finanzmittelfonds entspricht den flüssigen Mitteln in der Bilanz.

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit des Konzerns ergibt sich im ersten Halbjahr 2005 ein Mittelzufluss von € Mio. 232,8 (i.Vj. € Mio. 50,9).

Wesentlichen Anteil davon haben Kundenanzahlungen im Behördengeschäft. Im ersten Halbjahr 2005 wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum € Mio. 5,3 (22,8%) höhere Investitionen im Sachanlagevermögen getätigt. Insgesamt betrug der Mittelabfluss im ersten Halbjahr damit € Mio. 28,3 (i.Vj. bereinigt um Vorjahres-Unternehmenserwerb € Mio. 20,7).

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit sind aufgrund der Emission von 15 Mio. Aktien nach Abzug von Transaktionskosten (Stand Juli 2005) insgesamt € Mio. 296,0 der Gesellschaft zugeflossen und im Wesentlichen durch Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten von € Mio. 429,0 wieder abgeflossen. Darüber hinaus wurden weitere € Mio. 133,0 aus dem Mittelzufluss der betrieblichen Geschäftstätigkeit finanziert.

Aus der Entwicklung der einzelnen Cash-Flows ergibt sich nach Bereinigung um wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Effekte eine Zunahme der Flüssigen Mittel um € Mio. 85,2 (i.Vj. € Mio. 55,8). Der Free-Cash-Flow, der den Saldo aus Mittelzufluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit und Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit darstellt, beträgt im ersten Halbjahr 2005 € Mio. 204,5 (i.Vj. bereinigt um Vorjahres-Unternehmenserwerb € Mio. 30,2).

Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme ist gegenüber dem 31. Dezember 2004 um € Mio. 68,5 bzw.

2,5% gesunken. Ausschlaggebend für die Reduktion sind vor allem die Tilgungen der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von € Mio. 429,0. Demgegenüber haben sich die sonstigen Verbindlichkeiten aufgrund von Marktwertveränderungen der derivaten Finanzinstrumente erhöht.

Während auf der Aktivseite das Langfristige Vermögen um planmäßige Abschreibungen abnahm, stiegen die Vorräte um € Mio.19,3 und die Forderungen um € Mio. 21,4. Demgegenüber sanken die sonstigen Vermögenswerte aufgrund gesunkener Marktwerte in den Finanzinstrumenten sowie durch Zahlungen für Steuererstattungsansprüche.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte betragen im ersten Halbjahr € Mio. 28,5. Aktivierungsfähige Entwicklungskosten sind nicht angefallen.

Das Konzerneigenkapital stieg vor allem aufgrund des Mittelzuflusses aus dem Emissionserlös der Aktien der Kapitalerhöhung vermindert um die direkten Kosten aus dem Börsengang. Innerhalb des Konzerneigenkapitals ist die Gesamtergebnisrechnung von € Mio. 11,2 um € Mio. 21,6 auf € Mio. - 10,4 gesunken. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf gesunkene Marktwerte der derivaten Finanzinstrumente nach Berücksichtigung latenter Steuern zurückzuführen. Währungsveränderungen erhöhten die Gesamtergebnisrechnung um € Mio. 1,7. Die Eigenkapitalquote stieg insbesondere aufgrund des Börsenemissionserlöses von 8,0% auf 19,1%.

Die Rückstellungen für Pensionen sind im ersten Halbjahr um € Mio. 10,8 gestiegen. Die sonstigen Rückstellungen sind um € Mio. 10,2 zurückgegangen. Dies ergibt sich vor allem aufgrund niedrigerer Verpflichtungen aus dem Personalbereich.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich abgrenzungsbedingt um € Mio. 47,4 (20,8%) auf € Mio. 274,5.

Aufgrund um € Mio. 105,5 auf € Mio. 416,3 gestiegener Anzahlungen auf Bestellungen sowie rückläufiger Marktwerte der derivaten Finanzinstrumente erhöhten sich die Sonstigen Verbindlichkeiten um € Mio. 133,2 (28,4%) auf € Mio. 602,2.

Gewinn- und Verlust-Rechnung des Konzerns

		1. Januar bis	1. Januar bis	2. Quartal	2. Quartal
in MioEuro	Anhang	30. Juni 2005	30. Juni 2004	2005	2004
Umsatzerlöse		1.025,7	900,8	516,0	470,8
Umsatzkosten	(6)	-908,3	-764,8	-462,9	-391,8
Bruttoergebnis vom Umsatz		117,4	136,0	53,1	79,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	(7)	-14,5	-31,9	-9,7	-12,6
Vertriebskosten	(8)	-33,1	-35,7	-16,1	-17,5
Allgemeine Verwaltungskosten	(9)	-24,5	-67,4	-10,6	-19,4
Sonstige betriebliche Erträge		5,6	1,9	4,3	1,6
und Aufwendungen					
Ergebnis vor Finanzergebnis		50,9	2,9	21,0	31,1
Finanzergebnis	(11)	-39,6	-57,9	-17,9	-13,3
Ergebnisanteile an Joint Ventures,		0,5	-0,8	0,5	0,0
die nach der Equity-Methode					
bilanziert sind					
Ergebnis vor Steuern		11,8	-55,8	3,6	17,8
Ertragsteuern	(12)	-5,1	21,3	-1,9	-7,7
Überschuss/Fehlbetrag (-)		6,7	-34,5	1,7	10,1
Verlustvortrag		-0,1	-0,3	0,0	0,0
Bilanzgewinn/Verlust (-)		6,6	-34,8	1,7	10,1
Ergebnis je Aktie in Euro*)	(13)	0,12	-0,63	0,03	0,18

^{*)} Vorjahr (2004) "als-ob-Darstellung"



Konzernbilanz

Aktiva			
in MioEuro	Anhang	30.06.2005	31.12.2004
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	(14)	952,9	968,6
Sachanlagevermögen	(15)	552,5	576,6
Finanzanlagen	(16)	47,0	46,6
Sonstige Vermögenswerte	(17)	0,8	40,4
Latente Ertragsteuern		3,5	2,4
		1.556,7	1.634,6
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	(19)	467,4	448,1
Forderungen	(20)	416,0	394,6
Sonstige Vermögenswerte	(17)	92,2	203,7
Flüssige Mittel		113,7	28,5
Geleistete Vorauszahlungen		4,6	9,6
		1.093,9	1.084,5
Bilanzsumme		2.650,6	2.719,1

MioEuro	Anhang	30.06.2005	31.12.200
genkapital	(22)		
Gezeichnetes Kapital		55,0	2
Kapitalrücklage		454,5	203
Gesamtergebnisrechnung		-10,4	11
Bilanzgewinn/Verlust (-)		6,6	-(
		505,7	217
angfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		355,5	344
Sonstige Rückstellungen	(24)	57,1	50
Finanzverbindlichkeiten	(25)	340,0	62
Sonstige Verbindlichkeiten	(26)	64,1	58
Latente Steuern	(27)	347,9	367
		1.164,6	1.448
urzfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		14,2	14
Sonstige Rückstellungen	(24)	145,6	150
Finanzverbindlichkeiten	(25)	7,9	24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist	ungen	274,5	223
Sonstige Verbindlichkeiten	(26)	538,1	410
		980,3	1.053

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Gesamtergebnisrechnung							Gesamt
in MioEuro	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanzgewinn/ Verlust (-)	Unterschiede aus Währungs- umrechnung	Derivative Finanz- instrumente	Summe Gesamtergeb- nisrechnung	
1. Januar 2004	0,0	201,5	-0,3	0,0	0,0	0,0	201,2
Finanzinstrumente					-2,4	-2,4	-2,4
Währungskurseinflüsse				0,7		0,7	0,7
= nicht in GuV berücksichtigte Gewinne	0,0	0,0	0,0	0,7	-2,4	-1,7	-1,7
Periodenergebnis			-34,5				-34,5
= Gesamteinkommen	0,0	0,0	-34,5	0,7	-2,4	-1,7	-36,2
30. Juni 2004	0,0	201,5	-34,8	0,7	-2,4	-1,7	165,0
31. Dezember 2004	2,2	203,7	-0,1	-1,0	12,2	11,2	217,0
Finanzinstrumente					-23,3	-23,3	-23,3
Währungskurseinflüsse				1,7		1,7	1,7
= nicht in GuV berücksichtigte Gewinne	0,0	0,0	0,0	1,7	-23,3	-21,6	-21,6
Periodenergebnis			6,7				6,7
= Gesamteinkommen	0,0	0,0	6,7	1,7	-23,3	-21,6	-14,9
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	+37,8	-37,8					0,0
Einzahlung aus Kapitalerhöhung/Neuemission	15,0	300,0					315,0
Transaktionskosten nach Steuern		-11,4					-11,4
30. Juni 2005	55,0	454,5	6,6	0,7	-11,1	-10,4	505,7



Kapitalflussrechnung des Konzerns



in MioEuro	1. Januar bis 30. Juni 2005	1. Januar bis 30. Juni 2004
Überschuss/Fehlbetrag (-)	6,7	-34,5
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	66,8	62,8
+/- Gewinne/Verluste von assoziierten Unternehmen	-0,5	0,8
+/- Gewinne/Verluste aus Anlageabgang	0,4	-1,6
+/- Veränderung der Pensionsrückstellungen	11,4	8,0
+/- Veränderung der übrigen Rückstellungen	-11,6	-36,5
+/- Veränderung der nicht ausgabewirksamen Steuern	2,1	-34,5
+/- Veränderungen bei Positionen der Vermögenswerte und der Schulden		
+/- Veränderung der Vorräte	-24,3	-19,8
+/- Veränderung der Forderungen (ohne Derivate)	17,6	-1,5
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Derivate)	164,2	107,7
Mittelzufluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	232,8	50,9
- Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-28,5	-23,2
- Unternehmenserwerb MTU-Gruppe		-766,6
- Investitionen in Finanzanlagen	-0,1	-0,1
+ Erlöse aus Anlagenabgängen	0,3	2,4
+ Rückzahlungen von Ausleihungen		0,2
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-28,3	-787,3
+/- Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-427,1	25,5
+ Unternehmenserwerb MTU-Gruppe		766,6
+ Kapitalerhöhung	300,8	
Mittelzu/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-126,3	792,1
Wechselkursänderungen im Kapital	1,7	0,7
Wechselkursänderungen im Anlagevermögen	-2,7	-0,6
Änderungen im Konsolidierungskreis	8,0	
	7,0	0,1
Veränderung der flüssigen Mittel	85,2	55,8
Flüssige Mittel am 1. Januar 2005	28,5	205,6
Flüssige Mittel am 30. Juni 2005	113,7	261,4

Konzernanhang zum Zwischenabschluss des zweiten Quartals 2005

1. Grundlagen

Die Geschäftsaktivitäten der MTU Aero Engines Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (im folgenden MTU Aero Engines Holding AG oder die Gesellschaft) konzentrieren sich national und international auf die Entwicklung, Herstellung, Instandhaltung, Vertrieb, Wartung, Überholung und Reparatur von Verbrennungskraftmaschinen (insbesondere Gasturbinen) sowie deren Regelungs- und Überwachungseinrichtungen einschließlich deren Zubehör und Ersatzteilen für Luftfahrzeuge sowie für stationäre Verwendungen. Darüber hinaus entwickelt die Gesellschaft Verfahren zur Wartung, Überholung und Reparatur derartiger Produkte sowie von Werkzeugen und Vorrichtungen, die bei diesen Verfahren verwendet werden.

Die MTU Aero Engines Erste Holding GmbH (HRB 151 251) mit Sitz in der Dachauer Straße 665, 80995 München wurde im Wege der formwechselnden Umwandlung durch Umwandlungsbeschluss vom 2. Mai 2005 gemäß den Bestimmungen des Umwandlungsgesetzes in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Umwandlung wurde im Handelsregister am 19. Mai 2005 unter HRB 157 206 eingetragen. Ebenfalls durch Gesellschafterbeschluss vom 2. Mai 2005 wurde das Stammkapital der MTU Aero Engines Erste Holding GmbH vor der formwechselnden Umwandlung nach den Vorschriften der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln von € Mio. 2,2 um € Mio. 37,8 auf € Mio. 40,0 erhöht. Zu diesem Zweck wurde aus der Kapitalrücklage der Betrag in Höhe von € Mio. 37,8 entnommen und in Stammkapital umgewandelt. Neue Geschäftsanteile wurden nicht ausgegeben. Die Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung im Handelsregister am 19. Mai 2005 wirksam.

In der Hauptversammlung vom 30. Mai 2005 wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlage von € Mio. 40,0 um € Mio. 15,0 auf € Mio. 55,0 durch Ausgabe von 15 Mio. neuen Stückaktien, die auf den Namen lauten, zu erhöhen. Die neuen, ab Beginn des laufenden Geschäftsjahres gewinnberechtigten Aktien, wurden zum Nennbetrag von € 1,00 ausgegeben. Die Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung im Handelsregister am 3. Juni 2005 wirksam. Zweck der zweiten Kapitalerhöhung war die Platzierung der Aktien im Rahmen des Börsenganges der Gesellschaft.

Bedingtes Kapital

Ebenfalls durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Mai 2005 wurde ein bedingtes Kapital von € Mio. 19.250 geschaffen. Dieses Bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an Berechtigte von Wandelund/oder Optionsschuldverschreibungen.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Mai 2005 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 29. Mai 2010 gegen Bareinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € Mio. 5,5 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital I).

Weiterhin ist der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Mai 2005 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 29. Mai 2010 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € Mio. 19.250 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital II).

Die Neuemission der Aktien der Gesellschaft erfolgte am 6. Juni 2005 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Amtlichen Markt im Bookbuilding-Verfahren nach einer Zeichnungsfrist vom 25. Mai bis 3. Juni 2005. Nachdem die Zeichnungsangebote innerhalb des Bookbuildingszeitfensters zwischen € 19,00 und € 22,00 je Aktie lagen, wurde der Emissionspreis je Aktie auf € 21,00 festgesetzt. Die Erstnotiz am ersten Handelstag betrug € 21,89. Bei einem Platzierungsvolumen von 31 Mio. Stück zuzüglich einem Greenshoe von 4,65 Mio. Stück ergab sich somit ein Platzierungsvolumen von insge-

samt € Mio. 748,65. Von diesem Emissionserlös flossen der MTU Aero Engines Holding AG aus der Kapitalerhöhung von 15 Mio. Stück insgesamt € Mio. 296,0 nach Abzug der Kosten zu, der im Wesentlichen zur Schuldentilgung verwendet wurde. Der übrige Emissionserlös floss dem ehemaligen Hauptgesellschafter der Gesellschaft, der Blade Lux Holding Two S.a.r.l., Luxemburg, zu.

Der Konzern hat im Zuge der Neuemission einen aktienbasierten Vergütungsplan (Matching Stock Programm "MSP") für Führungskräfte aufgelegt.

Der Konzernabschluss der MTU Aero Engines Erste Holding GmbH zum 31. Dezember 2004 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen erstellt. Im Konzernzwischenabschluss ("Zwischenabschluss") der MTU Aero Engines Holding AG zum 30. Juni 2005, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 "Interim Financial Reporting" erstellt wurde, werden im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2004. Notwendige Anpassungen, die sich durch neue oder überarbeitete Standards ergeben, sind in Anhangsangabe 3 erläutert. Alle zum 30. Juni 2005 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Commitee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs-Standard Nr. 6 (DRS 6) -Zwischenberichterstattung des Deutschen Rechnungslegungs- Standards Commitee e.V. (DRSC). Der Zwischenabschluss wird vom Abschlussprüfer nicht geprüft.









Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Erste Holding GmbH zum 31. Dezember 2004 verwiesen. Die Berichtswährung für den Konzernabschluss ist der Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (€ Mio. oder Mio.-Euro) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum zweiten Quartal 2005 der MTU Aero Engines Holding AG werden 6 in- und 3 ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Die ATENA Engineering GmbH wird zum 30. Juni 2005 nicht mehr konsolidiert, da ihr Verkauf zu diesem Stichtag wirksam wurde. Die MTU Aero Engines Zweite Holding GmbH, München

und die MTU Aero Engines Dritte Holding GmbH, München waren bereits zuvor auf die MTU Aero Engines Holding AG, München verschmolzen worden.

3. Neu herausgegebene Rechnungslegungsvorschriften

Folgende Standards, die im Rahmen des "Improvement Projects" des IASB überarbeitet wurden, werden ab 2005 erstmals angewendet:

- IAS 1 (Presentation of Financial Statements)
- IAS 8
 (Accounting Policies, Changes in Accounting Estimates and Errors)
- IAS 16 (Property, Plant and Equipment)
- IAS 24 (Related Party Disclosures)

Darüber hinaus hat das IASB im Jahr 2004 weitere neue bzw. überarbeitete und ergänzte Standards herausgegeben. Im Einzelnen handelt es sich hierbei um folgende Standards:

- IFRS 2 (Share based Payments)
- IFRS 5
 (Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations)

Die Auswirkungen der Anwendung der neu herausgegebenen Standards auf den Zwischenbericht der MTU Aero Engines Holding AG zum zweiten Quartal 2005 waren unwesentlich.



Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

6. Umsatzkosten

	1. Januar bis	1. Januar bis	2. Quartal	2. Quartal
in MioEuro	30. Juni 2005	30. Juni 2004	2005	2004
Materialaufwand	-632,8	-508,7	-323,6	-263,2
Personalaufwand	-191,8	-177,9	-98,3	-94,0
Abschreibungen	-63,7	-61,0	-31,8	-30,6
Übrige Umsatzkosten	-20,0	-17,2	-9,2	-4,0
	-908,3	-764,8	-462,9	-391,8

7. Forschungs- und Entwicklungskosten

in MioEuro	1. Januar bis 30. Juni 2005	1. Januar bis 30. Juni 2004	2. Quartal 2005	2. Quartal 2004
Materialaufwand	-5,4	-33,5	-4,6	-13,7
Personalaufwand	-24,4	-46,2	-12,6	-22,8
Abschreibungen	-1,2	-1,3	-0,8	-0,6
Aufwand	-31,0	-81,0	-18,0	-37,1
Verbrauch der Entwicklungsrückstellung	16,5	49,1	8,3	24,5
	-14,5	-31,9	-9,7	-12,6

Die Übrigen Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten per 30. Juni 2005 € Mio. 16,5 Verbrauch von Rückstellungen für Entwicklungskosten (i.Vj. € Mio. 49,1).

8. Vertriebskosten

	1. Januar bis	1. Januar bis	2. Quartal	2. Quartal
in MioEuro	30. Juni 2005	30. Juni 2004	2005	2004
Materialaufwand	-4,5	-4,5	-2,1	-1,9
Personalaufwand	-23,5	-24,4	-12,4	-12,1
Abschreibungen	-1,1	-0,2	-0,5	-0,1
Übrige Vertriebskosten	-4,0	-6,6	-1,1	-3,4
	-33,1	-35,7	-16,1	-17,5

Die Vertriebskosten enthalten vor allem Aufwendungen für Marketing, Werbung und Vertriebspersonal sowie Abschreibungen auf Kundenforderungen.

9. Allgemeine Verwaltungskosten

	1. Januar bis	1. Januar bis	2. Quartal	2. Quartal
in MioEuro	30. Juni 2005	30. Juni 2004	2005	2004
Materialaufwand	-1,4	-0,4	-0,7	-0,4
Personalaufwand	-16,2	-12,8	-6,0	-6,4
Abschreibungen	-0,8	-0,3	-0,4	-0,2
Übrige Verwaltungskosten	-6,1	-53,9	-3,5	-12,4
	-24,5	-67,4	-10,6	-19,4

11. Finanzergebnis

	1. Januar bis	1. Januar bis	2. Quartal	2. Quartal
in MioEuro	30. Juni 2005	30. Juni 2004	2005	2004
Beteiligungsergebnis	0,2	0,0	0,2	0,0
Zinsergebnis				
Zinserträge	15,0	9,6	10,6	2,7
Zinsaufwendungen*)	-34,9	-39,0	-21,8	-16,7
Sonstiges Finanzergebnis	-19,9	-28,5	-6,9	0,7
	-39,6	-57,9	-17,9	-13,3

^{*) 2.}Quartal 2005: incl. Aufwand aus Zins-Swap 's für High Yield Bond.

12. Ertragsteuern

	1. Januar bis	1. Januar bis	2. Quartal	2. Quartal
in MioEuro	30. Juni 2005	30. Juni 2004	2005	2004
Laufende Steueraufwendungen	-10,6	-13,2	-4,8	-13,2
Latente Steueraufwendungen	5,5	34,5	2,9	5,5
	-5,1	21,3	-1,9	-7,7

13. Ergebnis je Aktie

	1. Januar bis 30. Juni 2005	1. Januar bis 30. Juni 2004*)	2. Quartal 2005*)	2. Quartal 2004*)
Überschuss/Fehlbetrag (-) in € Mio.	6,7	-34,5	1,7	10,1
Anzahl der Aktien	55.000	55.000	55.000	55.000
(Tausend Stück)				
Ergebnis je Aktie in Euro	0,12	-0,63	0,03	0,18

^{*) &}quot;Als-Ob-Darstellung" zu Vergleichszwecken

Erläuterungen zur Bilanz

14. Immaterielle Vermögenswerte

Unter den Immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Programmwerte, Programmunabhängige Technologien, erworbene Kundenbeziehungen, Nutzungs- und Lizenzrechte sowie der Firmenwert ausgewiesen. Die aktivierten Programmwerte betragen € Mio. 374,9 (31. Dezember 2004: € Mio. 376,9). An Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sind € Mio. 15,6 (zweites Quartal 2005: € Mio. 7,8) angefallen.

Der Firmenwert wird zum Zweck des Werthaltigkeitstests auf Cash Generating Units (zahlungsmittelgenerierende Einheiten) verteilt.

Der vorzunehmende Impairmenttest wurde zum 30. Juni 2005 auf Basis der Cash Generating Units durchgeführt. Es lagen keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor.

15. Sachanlagevermögen

In den ersten sechs Monaten wurden € Mio. 28,2 (1. Halbjahr 2004: € Mio. 22,6) in das Sachanlagevermögen investiert. Die Abschreibungen betrugen im gleichen Zeitraum € Mio. 51,2 (1. Halbjahr 2004: € Mio. 50,4).

16. Finanzanlagen

Mit Share Purchase and Transfer Agreement vom 17. Mai 2005 wurde die ATENA Engineering GmbH, München mit deren Tochterunternehmen ATENA INDIA PRIVATE LIMITED, Bangalore, Indien mit Wirkung zum 30. Juni 2005 veräußert.

17. Sonstige Vermögenswerte

		30.06.2005			31.12.2004	
	Kurzfristig	Langfristig		Kurzfristig	Langfristig	
	Fällig inner-	Fällig nach	Gesamt	Fällig inner-	Fällig nach	Gesamt
	halb eines	einem Jahr		halb eines	einem Jahr	
in MioEuro	Jahres			Jahres		
Forderungen gegen						
nahestehende Unternehmen						
Assoziierte Unternehmen	44,9		44,9	46,0		46,0
Joint Ventures	2,3		2,3	9,8		9,8
Steuerforderungen						
Ertragsteuern	1,1		1,1	41,3		41,3
Sonstige Steuern	3,3		3,3	11,9		11,9
Forderungen gegen Mitarbeiter	4,7		4,7	1,1		1,1
Forderungen gegen Lieferanten	22,0		22,0	13,6		13,6
Marktwerte Derivate						
Devisentermingeschäfte (Forex)				77,1	34,8	111,9
Zins-Tauschgeschäfte					5,2	5,2
Übrige Vermögenswerte	13,9	0,8	14,7	2,9	0,4	3,3
	92,2	0,8	93,0	203,7	40,4	244,1

19. Vorräte

in MioEuro	30.06.2005	31.12.2004
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	190,3	196,3
Unfertige Erzeugnisse	275,1	249,8
Geleistete Anzahlungen	2,0	2,0
	467,4	448,1

20. Forderungen

	Kurzfristig	30.06.2005 Langfristig		Kurzfristig	31.12.2004 Langfristig	
in MioEuro	Fällig inner- halb eines Jahres	Fällig nach einem Jahr	Gesamt	Fällig inner- halb eines Jahres	Fällig nach einem Jahr	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	288,7		288,7	304,9		304,9
Forderungen aus Fertigungs- und Wartungsaufträgen (POC)	127,3		127,3	89,7		89,7
	416,0	0,0	416,0	394,6	0,0	394,6

22. Eigenkapital

Kapitalrücklage

Aus dem Emissionserlös der Aktienplatzierung an der Frankfurter Wertpapierbörse flossen der MTU Aero Engines Holding AG aus der Kapitalerhöhung von 15 Mio. Stück nach Abzug des Nennbetrages in Höhe von € 1 je Aktie insgesamt € Mio. 300,0 zu (sh. Grundlagen). Direkt im Zusammenhang mit dem Börsengang stehende Transaktionskosten sind als Abzug vom Eigenkapital, gemindert um die damit verbundenen Ertragsteuervorteile, bilanziert.

Zur Umsetzung der wirtschaftlichen Zielsetzung hat der Konzern ein Programm zur Beteiligung der Führungskräfte am Grundkapital im Rahmen eines Matching Stock Programms (MSP) ausgegeben, der zum Bezug von "Phantom-Stocks" berechtigt. Teilnehmer am MSP müssen zum Zeitpunkt der Zeichnung des MSP in einem bestehenden Dienst- oder Anstellungsverhältnis mit der MTU Aero Engines Holding AG oder einer inländischen Gesellschaft des MTU-Konzerns stehen.

Die Laufzeit des Vergütungsplanes beträgt 8 Jahre. Der beizulegende Zeitwert der von den Mitarbeitern erbrachten Arbeitsleistung als Gegenleistung für die Gewährung der Optionen (Phantom-Stocks) wird zeitanteilig als Aufwand erfasst. Der gesamte Aufwand, der über den Zeitraum bis zur Verfallbarkeit (Ausübungszeitpunkt) der Optionen zu erfassen ist, ermittelt sich aus dem beizulegenden Zeitwert der gewährten Optionen. Nicht marktorientierte Ausübungshürden werden in den Annahmen bezüglich der Anzahl der Optionen, die erwartungsgemäß ausübbar werden, berücksichtigt. An jedem Bilanzstichtag wird die Schätzung der Anzahl der Optionen bis zum Ende des jeweiligen Ausübungszeitraums einer zugeteilten Tranche, die erwartungsgemäß ausübbar werden, überprüft. Die Auswirkungen gegebenenfalls zu berücksichtigender Änderungen ursprünglicher Schätzungen werden in der Gewinnund Verlust-Rechnung und durch eine entsprechende Anpassung im Eigenkapital über den verbleibenden Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit berücksichtigt. Nach dem Ausübungszeitpunkt (Unverfallbarkeitszeitpunkt) erfolgen keine Bewertungsänderungen mehr.

Jede aus dem Programm erworbene MSP-Aktie berechtigt zum Bezug von sechs Phantom-Stocks je Tranche. Im Rahmen des MSP gibt es insgesamt fünf Tranchen. Die MSP Aktien unterliegen grundsätzlich keinerlei Verfügungsbeschränkungen. MSP Aktien berechtigen zur Teilnahme an Dividenden und Bezugsrechten.

Die Ausübungshürde ist dann erreicht, wenn der Ausübungskurs der zugeteilten Optionen (Phantom-Stocks), der dem durchschnittlichen, nicht gewichteten Aktienschlusskurs im Xetrahandel der letzten 60 Handelstage an der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) vor Ausübung der Phantom-Stocks entspricht, über dem durchschnittlichen, nicht gewichteten Aktienschlusskurs im Xetrahandel der letzten 60 Handelstage vor Zuteilung der Optionen zuzüglich einem Basiszuschlag in Höhe von 10% liegt. Optionen sind daran geknüpft, dass der Mitarbeiter im Unternehmen tätig ist.

Der Ausübungspreis (Brutto-MSP-Gewinn) unterliegt der Steuer- und Sozialversicherungspflicht. Der Netto-MSP-Gewinn wird für den Kauf von Aktien an der MTU Aero Engines Holding AG verwendet. Nach Ablauf von zwei Jahren nach Erwerb der Aktien der MTU Aero Engines Holding AG kann über die Aktien frei verfügt werden.

Insgesamt wurden im Rahmen des Matching Stock Programms 72.671 Aktien gezeichnet. Somit sind zum Berichtszeitpunkt nach Berücksichtigung von Fluktuationsschwankungen in Höhe von 4% p.a. 1.854.774 Optionen (Phantom-Stocks) ausübbar.

Die in einem Zeitraum von 5 Jahren ab dem 6. Juni 2005 jährlich zuzuteilenden fünf Tranchen haben am Ende des Berichtszeitraumes die folgenden Verfallsdaten für die entsprechende Anzahl ausübbarer Optionen:

Ausübungszeitpunkt (Verfallsdatum)	Anzahl der ausübbaren Optionen
6. Juni 2007	401.842
6. Juni 2008	385.768
6. Juni 2009	370.337
6. Juni 2010	355.524
6. Juni 2011	341.303
Total	1.854.774

Der mittels des Black-Scholes Bewertungsmodells bestimmte beizulegende Zeitwert der in der Periode gewährten Optionen betrug € Mio. 0,1. Die wesentlichen Parameter für das Bewertungsmodell sind Aktienschlusskurs am Tag der Erstnotiz in Höhe von € 21,11, eine angenommene durchschnittliche Aktienkursentwicklung von 6,5% und der jährlich laufzeitabhängige risikofreie Zinssatz zwischen 2,1% für das erste Jahr bis 3,4% für das fünfte Jahr. Die Volatilität gemessen an der Standardabweichung der erwarteten Aktienkursrenditen ist abgeleitet aus historischen und impliziten Volatilitäten der "Peer-Group-Unternehmen" und wurde mit einem Median von 20% angesetzt.

Gesamtergebnisrechnung

In der Gesamtergebnisrechnung sind die Differenzen aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen und die Effekte aus der erfolgsneutralen Bewertung von Finanzinstrumenten ausgewiesen.

24. Sonstige Rückstellungen

Die Übrigen Rückstellungen entfallen hauptsächlich auf Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich, auf drohende Verluste im Maintenance, Repair- and Overhaul-Geschäft (MRO) und Gewährleistungen.

25. Finanzverbindlichkeiten

	Kurzf	ristig	Langfristig					
	Restlauf ein J			Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre		Gesamt
in MioEuro	30.06.2005	31.12.2004	30.06.2005	31.12.2004	30.06.2005	31.12.2004	30.06.2005	31.12.2004
Anleihen								
HY Bond					275,0	275,0	275,0	275,0
Zinsverbindlichkeit HY Bond	5,7	5,7					5,7	5,7
Verbindlichkeiten gegenüber								
Kreditinstituten								
Senior Facility Agreement		174,2						174,2
Verbindlichkeiten gegenüber								
nahestehenden Unternehmen								
Tochterunternehmen	0,3						0,3	
Assoziierte Unternehmen								
Joint Ventures								
Sonstige Beteiligungen*)	0,2	63,5		98,9			0,2	162,4
Sonstige Finanzverbindlichkeiten								
Vendor Loan						185,5	0,0	185,5
Übrige	1,7	1,9	35,1	29,3	29,9	32,5	66,7	63,7
	7,9	245,3	35,1	128,2	304,9	493,0	347,9	866,5

^{*)} Vorjahr bis ein Jahr Restlaufzeit: Forex U.K. Ltd.

Vorjahr über ein bis fünf Jahre Restlaufzeit: Forex U.K. Ltd. und Blade Lux Holding Two. S.a.r.l., Luxemburg

Neben den Finanzverbindlichkeiten ist der Gesellschaft ab 1. März 2005 ein zusätzlicher Überziehungskredit in Höhe von € Mio. 250,0 eingeräumt. Dieser Rahmenkredit war durch Inanspruchnahme und durch Bankbürgschaften zugunsten Dritter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft und durch US-Dollar-Verkaufsgeschäfte in Höhe von € Mio. 12,3 in Anspruch genommen.

26. Sonstige Verbindlichkeiten

	Kurzf	ristig	Langfristig					
	Restlau	fzeit bis	Restlauf	zeit über	Restlauf	zeit über	Gesamt	Gesamt
	ein .	Jahr	ein bis fi	inf Jahre	fünf	ahre		
in MioEuro	30.06.2005	31.12.2004	30.06.2005	31.12.2004	30.06.2005	31.12.2004	30.06.2005	31.12.2004
Erhaltene Anzahlungen auf	373,4	267,9	42,9	42,9			416,3	310,8
Bestellungen								
Verbindlichkeiten gegenüber								
nahestehenden Unternehmen								
Tochterunternehmen	5,8	5,7					5,8	5,7
Assoziierte Unternehmen								
Joint Ventures	0,2						0,2	
Sonstige Beteiligungen*)	55,0	56,7					55,0	56,7
Sonstige Steuern	11,8	14,9					11,8	14,9
Soziale Sicherheit	13,6	10,8					13,6	10,8
Mitarbeiter	41,9	44,7	8,3	7,7			50,2	52,4
Übrige	36,4	10,1	10,5	5,4	2,4	2,2	49,3	17,7
	538,1	410,8	61,7	56,0	2,4	2,2	602,2	469,0

^{*)} betr. im Wesentlichen IAE International Aero Engines AG, Schweiz

27. Latente Steuern

30. Juni 2005 in MioEuro	Restlaufzeit über ein Jahr	Gesamt
Latente Ertragsteuern	347,9	347,9
Ertragsteuerverpflichtungen	347,9	347,9

31. Dezember 2004 in MioEuro	Restlaufzeit über ein Jahr	Gesamt
Latente Ertragsteuern	367,7	367,7
Ertragsteuerverpflichtungen	367,7	367,7



32. Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2005 und für das zweite Quartal 2005

Primäres Berichtssegment	Ziviles und m		Zivile Triebwerk- Konsolidierung instandhaltung		Konzern			
in MioEuro	1. Januar bis 30. Juni 2005	2. Quartal 2005	1. Januar bis 30. Juni 2005	2. Quartal 2005	30. Juni 2005	2. Quartal 2005	1. Januar bis 30. Juni 2005	2. Quartal 2005
Umsätze mit Fremden	677,4	339,0	348,3	177,0			1.025,7	516,0
Zivil	474,6	236,8	348,3	177,0			822,9	413,8
Militärisch	202,8	102,2	0,0	0,0			202,8	102,2
Umsätze mit anderen Segmenten	5,4	1,8	2,9	1,6	-8,3	-3,4	0,0	0,0
Zivil	5,4	1,8	2,9	1,6	-8,3	-3,4	0,0	0,0
Militärisch	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,0
Umsätze gesamt	682,8	340,8	351,2	178,6	-8,3	-3,4	1.025,7	516,0
Zivil	480,0	238,6	351,2	178,6	-8,3	-3,4	822,9	413,8
Militärisch	202,8	102,2	0,0	0,0			202,8	102,2
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	39,2	16,0	13,5	7,4	-1,8	-2,4	50,9	21,0
Finanzergebnis	-32,6	-14,2	-0,5	-0,2	-6,5	-3,5	-39,6	-17,9
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0,0	0,0	0,5	0,5			0,5	0,5
Interne Umlage	-2,1	-1,0	2,1	1,0			0,0	0,0
Ergebnis vor Steuern	4,5	0,8	15,6	8,7	-8,3	-5,9	11,8	3,6
Umsatzrendite %	0,7	0,2	4,4	4,9			1,2	0,7

33. Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2004 und für das zweite Quartal 2004

Primäres Berichtssegment	Ziviles und militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerk- instandhaltung		Konsolidierung		Konzern	
in MioEuro	1. Januar bis 30. Juni 2004	2. Quartal 2004	1. Januar bis 30. Juni 2004	2. Quartal 2004	30. Juni 2004	2. Quartal 2004	1. Januar bis 30. Juni 2004	2. Quartal 2004
Umsätze mit Fremden	635,1	336,5	265,7	134,3			900,8	470,8
Zivil	421,9	221,3	265,7	134,3			687,6	355,6
Militärisch	213,2	115,2	0,0	0,0			213,2	115,2
Umsätze mit anderen Segmenten	9,7	4,1	2,5	1,3	-12,2	-5,4	0,0	0,0
Zivil	9,7	4,1	2,5	1,3	-12,2	-5,4	0,0	0,0
Militärisch	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,0
Umsätze gesamt	644,8	340,6	268,2	135,6	-12,2	-5,4	900,8	470,8
Zivil	431,6	225,4	268,2	135,6	-12,2	-5,4	687,6	355,6
Militärisch	213,2	115,2	0,0	0,0			213,2	115,2
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	8,1	29,9	-4,7	1,0	-0,5	0,2	2,9	31,1
Finanzergebnis	-43,4	-4,3	-2,4	-1,3	-12,1	-7,7	-57,9	-13,3
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0,0	0,0	-0,8	0,0			-0,8	0,0
Interne Umlage	-2,4	-1,2	2,4	1,2			0,0	0,0
Ergebnis vor Steuern	-37,7	24,4	-5,5	0,9	-12,6	-7,5	-55,8	17,8
Umsatzrendite %	-5,8	7,2	-2,1	0,7			-6,2	3,8



Finanzkalender

Finanzkalender

Zwischenbericht zum 30. September 2005 8. Nov. 2005 Analysten-/Investorenkonferenz Herbst 2005

Geschäftsbericht 2005 Frühjahr 2006 Hauptversammlung Frühjahr 2006

Kontakte

Investor Relations

Tel. +49 89 1489-8313
Tel. +49 89 1489-3911
Fax +49 89 1489-99354
E-Mail Inka.Koljonen@muc.mtu.de
Claudia.Peukert@muc.mtu.de

Die MTU Aero Engines Holding AG im Internet

- Weitere Informationen über die MTU Aero Engines Holding AG erhalten Sie im Internet über die Adresse: www.mtu.de
- Die Rubrik Investor Relations k\u00f6nnen Sie unter der Adresse http://www.mtu.de/de/investorrelations/index.html direkt erreichen.
- Informationen zu den Produkten des MTU-Konzerns finden Sie unter: www.mtu.de/de/programme/index.html



MTU Aero Engines Holding AG Dachauer Straße 665 80995 München • Deutschland Tel. +49 89 1489-0 Fax +49 89 1489-5500 www.mtu.de